

Herzlich willkommen
zur Informations- und
Diskussionsveranstaltung
„Gemeinsam fit für die Zukunft:
Digitalisierung global – Steuerberatung lokal“

Vortrag

„Digitalisierung – Chancen und Risiken für den Berufsstand“

07.05.2019

Gliederung

1. Steuerberatung 2020 –
Herausforderungen an den Berufsstand
2. Ziel: Zukunftsfähige Kanzlei
3. Zukunftskonzept der Steuerberaterkammer Köln
4. Beobachtungs- und Handlungsfeld:
Technische Rahmenbedingungen - Digitalisierung

Steuerberatung 2020 – Herausforderungen an den Berufsstand



- Nachwuchsmangel aufgrund demografischer Entwicklungen
- Zunehmende Digitalisierungsprozesse im Steuerrecht (E-Bilanz, Elster, Vorausgefüllte Steuererklärung, Vollmachtsdatenbank)
- Steigende Anforderungen der Mandanten an die Beratungsleistung des Steuerberaters und das Erscheinungsbild der Kanzlei
- Wachsende Konkurrenz aus anderen Branchen

Ziel: Zukunftsfähige Kanzlei

Zwei Gestaltungsfelder

- Wettbewerb um Mitarbeiter: Attraktive Arbeitgeber
- Wettbewerb um Mandanten: Attraktive Problemlöser

Ziel: Zukunftsfähige Kanzlei

Neun Handlungsfelder

- Standortbestimmung der Kanzleien
- Strategische Ausrichtung der Kanzleien anhand der Kanzleidaten
- Personalgewinnung/-entwicklung und Mitarbeiterführung
- Effiziente Kanzleiführung und Digitalisierung der Geschäftsprozesse
- Aktives Marketing und Akquisition
- Ausbau der vereinbaren Tätigkeiten
 - Professionalisierung der betriebswirtschaftlichen Beratung
 - Erschließung des Geschäftsfelds Unternehmensberatung
 - Vorsorge und Vermögensberatung
- Intensivierung des Service
- Beratungskonzepte für spezifische Zielgruppen
- Kampagne zur Verbesserung des Images

Ziel: Unterstützung der Mitglieder auf dem Weg zur zukunftsfähigen Kanzlei

Beobachtungs- und Handlungsfelder

- Komplexität des Betätigungsfeldes und Anforderungsprofil des Steuerberaters
- Steuerdeklarationsberatung
- Rechnungslegung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Technische und organisatorische Rahmenbedingungen
- Kanzleimanagement/-verwaltung
- Mitarbeiter
- Wettbewerb untereinander und gegenüber Dritten
- Europäisierung/Internationalisierung

Beobachtungs- und Handlungsfeld

- Technische Rahmenbedingungen - Digitalisierung

Digitalisierung – Erwartete Entwicklungen

Kommunikation zwischen Steuerberatern und Mandanten

Mandanten nutzen verstärkt die elektronische Kommunikation mit ihrem Steuerberater z. B.

- Belegübermittlung, Rückübertragung von Auswertungsdaten,
- Vernetzung von generierten Daten mit beim Berater bereits gespeicherten Daten,
- Nutzung von Softwareplattformen zur Buchhaltung und Auswertung.

Digitalisierung – Erwartete Entwicklungen

Kommunikation zwischen Steuerberatern und Mandanten

- Kanzlei dient zukünftig als Online-Informationsdatenbank, auf die über das Internet zugegriffen werden kann.
- Datenbanken beinhalten z. B. Rechnungswesen, Lohnabrechnungs-, Personal- und Steuererklärungsdaten sowie Belege.

Digitalisierung – Erwartete Entwicklungen

Behörden nutzen zunehmend elektronische Kommunikation mit Beratern und Mandanten:

- Teilweises Ersetzen der papiergebundenen und telefonischen Kommunikation.
- Rückübertragung von Verwaltungsakten – wenn elektronische Dokumentation hinreichend ist oder eine elektronische Weiterverarbeitung möglich sein muss, z. B. Bescheiddatenabgleich.

Digitalisierung – Erwartete Entwicklungen

Kommunikation zwischen Behörden, Steuerberatern, Mandanten und Dritten

- Austausch von Daten mit Dritten wird zunehmend elektronisch erfolgen, z. B. von unterjährigen Finanzbuchhaltungs- und Plandaten.
- Der neue Personalausweis ermöglicht die sichere elektronische Kommunikation zwischen Beratern, Mandanten, Behörden und Dritten und führt zu einer Vielzahl von neuen Angeboten.

Digitalisierung – Risiken für den Berufsstand

- Daten werden von Subsystemen (z. B. Fakturierprogrammen) ohne weitere manuelle Eingriffe in Programme der Finanzbuchführung übernommen, Datenübergabe in der Buchhaltung erfolgt nur noch mit punktuellen Korrekturen.
=> Anforderungsprofil der Kanzlei-Mitarbeiter verändert sich
- Daten aus bargeldlosen Zahlungssystemen werden direkt in Finanzbuchführungen übernommen.
=> verstärkte Wettbewerbskonkurrenz durch Banken
- Wachsende Datenflut ist mit angemessenem Aufwand nur durch den Einsatz automatisierter Systeme zu bewältigen.
=> Kostenaufwand für Steuerberater

Digitalisierung – Chancen für den Berufsstand

- Neue Beratungs- und Geschäftsfelder, Ausweitung des Leistungsangebotes,
- Nutzung von Rationalisierungspotentialen durch die Einführung digitaler Prozesse,
- Stärkung der Mandantenbindung:
 - Digitale Zusammenarbeit, d. h. Zugriff auf gemeinsame Dokumente, unterstützt die Gestaltung des Dienstleistungsangebotes für Mandanten,
 - Nutzung des externen Zugriffs auf Kanzleisoftware (über Notebook etc.), um Mandanten vor Ort Datenüberblick zu verschaffen,
 - Zurverfügungstellung kurzfristiger Aussagen zur Geschäftsentwicklung des Mandanten,
- Einsatz digitaler Medien und Programme, um Kanzleimitarbeitern Wissen zugänglich zu machen.

Digitalisierung – Maßnahmen der Steuerberaterkammer Köln

- Seminare und Informationsveranstaltungen
- Informationen über Homepage, Kammermitteilung, Mailing etc.
- Unterstützung von Maßnahmen der Bundessteuerberaterkammer z. B.
 - STAX-Umfrage 2018 u. a. mit Schwerpunkt „Digitalisierung“
 - Online-Befragung „Stresstest Digitalisierung für Steuerberater“